



Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSF)
Förderaufruf Bund-Länder-Initiative Digitales Lehren und Lernen
hier: Modul A: Kompetenzcluster lernen:digital

vom 12.05.2026

Förderaufruf auf Grundlage der Rahmenbekanntmachung vom 12.05.2026 zur Förderung von Projekten im Rahmen der Initiative von Bund und Ländern zum Thema digitales Lehren und Lernen (Bund-Länder-Initiative „Digitales Lehren und Lernen“) (siehe:

<https://www.bmbfsfj.bund.de/bmbfsfj/ministerium/ausschreibungen-foerderung/foerderrichtlinien/digitales-lernen>) des BMBFSFJ zur Förderung von Projekten zu wissenschaftlicher Forschung als Beitrag zu einer bundesweiten, evidenzbasierten Qualitätsentwicklung im Bereich der digitalen und digitalisierungsbezogenen Lehrkräftebildung.

Kompetenzcluster lernen:digital (Modul A)

Gefördert werden Projekte zu fachdidaktischen Themen der digitalen bzw. digital gestützten Unterrichtsgestaltung in der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften. Der Laufzeitbeginn ist für den 01.03.2027 vorzusehen. Die Laufzeit richtet sich nach dem Arbeits-, Zeit- und Finanzplan und ist entsprechend gut zu begründen, insbesondere gilt dies für Laufzeiten über drei Jahre bis spätestens zum 31.12.2030.

Förderfähig sind Einreichungen, die geeignet sind, neue Erkenntnisse zu fachdidaktischen Themen der digitalen bzw. digital gestützten Unterrichtsgestaltung hervorzubringen und diese für die Aus- und Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern nutzbar zu machen. Der Schwerpunkt liegt auf Fragestellungen zur Qualitätsverbesserung des Fachunterrichts durch den didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Geräte, Anwendungen und Methoden in den Unterricht oder unterrichtsnahe Tätigkeiten. Die geförderten Projekte sollen in ihrer Gesamtheit unter anderem dazu beitragen, die erforderlichen Kompetenzen von Lehrkräften wirksam zu fördern und das fachbezogene Lernen der Schülerinnen und Schüler zu verbessern. Die Projekte können dabei unter anderem die im Folgenden genannten beispielhaften Fragestellungen aufgreifen:

- Welche Kompetenzen benötigen Lehrkräfte für einen fachlich und fachdidaktisch fundierten sowie reflektierten Unterricht und wie können diese systematisch und wirksam in allen Phasen der Lehrkräftebildung aufgebaut werden?
- Wie können Kompetenzstände analysiert und Kompetenzentwicklungsbedarfe abgeleitet und priorisiert werden?
- Wie lassen sich die fachbezogenen Daten- und Diagnosekompetenzen von Lehrkräften steigern?
- Welche Rolle spielen hybride Lernsettings (z. B. Blended Learning) für die Professionalisierung von Lehrkräften?
- Wie kann die Digitalisierungsdimension praxisbezogen in die Qualifizierung von Fortbildnerinnen und Fortbildnern Eingang finden, auch im Sinne einer grundsätzlichen Anreicherung von Fortbildungsveranstaltungen um eine praxisbezogene Digitalisierungsdimension?
- Welche Faktoren sind bei der Qualifizierung von Lehrkräften mit fachfremden Unterrichtseinsatz sowie bei Lehrkräften im Quer- und Seiteneinstieg zu berücksichtigen?
- Unter welchen Bedingungen trägt die Individualisierung von Lernprozessen durch den Einsatz digitaler Lernsettings zur erfolgreichen Kompetenzentwicklung bei?
- Welche fachdidaktischen Merkmale lernwirksamen Unterrichts mit digitalen Medien lassen sich über die generischen Basisdimensionen der Unterrichtsqualität (auch mit digitalen Medien) hinweg identifizieren?

- Welche fachdidaktischen Strategien sowie digitalen Methoden und Instrumente eignen sich besonders zur Förderung fachlicher Kompetenzen bei heterogenen Lerngruppen?
- Inwiefern können digitale Medien die Entwicklung von Basiskompetenzen im Anfangsunterricht unterstützen?
- Wie lassen sich prozessbezogene Kompetenzen im Fachunterricht verbessern, zum Beispiel durch die sinnvolle Ergänzung der Stärken und Schwächen von analogen und digitalen Medien und Unterrichtsszenarien?
- Wie können Lernmanagementsysteme, Large Language Models, Adaptive Lernsysteme, Learning Analytics, Intelligente Tutorielle Systeme, Educational Chatbots, assistive und generierende Systeme und/oder hybride Lernsettings lernwirksam und nachhaltig eingesetzt werden?
- Welche Potenziale für die fachdidaktische Professionalisierung von Lehrkräften ergeben sich aus der Digitalisierung insbesondere im Hinblick auf Vernetzung und Kollaboration von Wissenschaft und Fortbildungspraxis?
- Wie können datenbasierte Rückmeldesysteme in der Lehrkräftebildung eingesetzt werden, um individuelles fachdidaktisches Lernen besser zu begleiten?
- Welche Rolle spielen kollaborative digitale Plattformen für den Fachunterricht und wie können sie gezielt eingesetzt werden, um kooperatives Lernen zu fördern?
- Inwiefern kann Gamification das fachliche Lernen fördern und welche Kompetenzen benötigen Lehrkräfte diesbezüglich?

Zudem besteht die Möglichkeit, mit der Skizze das Interesse an der Ausübung der Rolle eines Sprechers/einer Sprecherin für das Cluster „lernen:digital“ zu bekunden. Der Sprecher oder die Sprecherin sollte in der Lage sein, die im Cluster betriebene Forschung zu überblicken, ihre Entwicklungen und Ergebnisse zu bündeln und Cluster-intern wie extern zu kommunizieren. Konkrete Planungen und konzeptionelle Vorschläge, wie diese Tätigkeit ausgefüllt werden wird, müssen bei Interesse zusätzlich zur Vorhabensskizze auf einer halben bis max. einer DIN A4-Seite erläutert werden, damit im Rahmen der wissenschaftlichen Begutachtung bei Bedarf eine Auswahlentscheidung getroffen werden kann. Es besteht die Möglichkeit, für die Unterstützung dieser Tätigkeit Hilfskraft- und Reisemittel zu beantragen. Die Rolle des Sprechers/der Sprecherin sollte unabhängig vom beantragten Forschungsvorhaben konzipiert werden, d.h. das Vorhaben sollte auch ohne die Rolle des Sprechers/der Sprecherin durchgeführt werden können.

Verfahren und Einreichfrist

Das Verfahren ist zweistufig.

In der ersten Stufe des Verfahrens sind Projektskizzen bis zum 20.07.2026 (12:00 Uhr) in elektronischer Form über easy-Online einzureichen vorzulegen (in Form eines zusammenhängenden PDF-Dokuments). Zur Erstellung von Projektskizzen ist das elektronische Antragssystem „easy-Online“ zu nutzen: https://foerderportal.bund.de/easyonline/reflink.jsf?m=BLI&b=BLI_DLL_LERNEN

In der zweiten Verfahrensstufe werden die Verfasser der positiv bewerteten Projektskizzen aufgefordert, einen förmlichen Förderantrag vorzulegen.

Weitere Bestimmungen zum Verfahren sowie zu den Inhalten der Projektskizze und Förderanträge sind in Nr. 7 der Rahmenbekanntmachung des BMBFSFJ vom 12.05.2026 zur Förderung von Projekten im Rahmen der Initiative von Bund und Ländern zum Thema digitales Lehren und Lernen aufgeführt und unbedingt zu beachten. Es wird eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit sämtlichen relevanten Praxispartnern – insbesondere mit den Praxisakteuren, die von den Vorhaben der Module B bis E einbezogen werden – erwartet. Unabdingbar ist eine enge Zusammenarbeit mit der Vernetzungs- und Transferstelle (Modul F), deren Funktionen zur Vermeidung einer Doppelförderung im Rahmen der Projektskizze zu berücksichtigen sind.

Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner

Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme hat das BMBFSFJ derzeit folgenden Projektträger beauftragt:

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.
DLR Projektträger
Bereich Bildung, Gender
Bund-Länder-Initiative „Digitales Lehren und Lernen“
Heinrich-Konen-Straße 1
53227 Bonn

Fachliche Ansprechpersonen:
Dr. Melanie Behrens: 0228/3821 2074
Dr. Alexander Höse: 0228/3821 1938
E-Mail: digitaleslehren@dlr.de

Für Interessierte ist eine Online-Informationsveranstaltung geplant. Der Termin hierfür wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben. Bei Teilnahmewunsch melden Sie bitte sich an unter <https://registration.dlr-pt.de/de/beratungsveranstaltung-digitales-lehren-und-lernen/registration>

Hinweis

Dies ist ein formloser Förderaufruf auf Grundlage der Rahmenbekanntmachung des BMBFSFJ vom 12.05.2026 zur Förderung von Projekten im Rahmen der Initiative von Bund und Ländern zum Thema digitales Lehren und Lernen (Bund-Länder-Initiative „Digitales Lehren und Lernen“). Die Bestimmungen der Rahmenbekanntmachung finden auf eingereichte Skizzen und Anträge Anwendung.